IPPNW
International Physicians
for the Prevention
of Nuclear War

Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/ Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.

Körtestr. 10 | 10967 Berlin
Tel.: +49 (30) / 698 07 40
Fax: +49 (30) / 693 81 66
E-Mail: ippnw@ippnw.de
www.ippnw.de

Vorstand
Dr. Inga Blum
Carlotta Conrad
Dr. Sabine Farrouh
Dr. Katja Goebbels
Susanne Grabenhorst
Dr. Barbara Hövener
Dr. Alex Rosen
Dr. Dörte Siedentopf
International Councillor
Dr. Helmut Lohrer
Dr. Eva-Maria Schwienhorst
Ehrenvorstandsmitglied
Prof. Dr. Ulrich Gottstein

Wissenschaftlicher Beirat
Dr. Jan van Aken
Prof. Dr. Elmar Altvater
Prof. Dr. Andreas Buro
Dr. Dieter Deiseroth
Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Dürr
Dr. Alfred Körblein
Dr. Heinz Loquai
Prof. Dr. Mohssen Massarrat
Prof. Dr. Götz Neuneck
Prof. Dr. Norman Paech
Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake
Prof. Dr. Otmar Wassermann

IPPNW e.V. | Körtestr. 10 | 10967 Berlin

An die Bundespsychotherapeutenkammer

Klosterstr. 64
10179 Berlin

Gemeinsame Fortbildungen von Bundeswehr und BPtK

Berlin, 1. April 2014

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Richter, sehr geehrte Frau Monika Konitzer,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind bestürzt, dass die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) Verträge mit der Bundeswehr abschließt und gemeinsame Fortbildungen organisiert. Sie tut dies im Namen ihrer Mitglieder, die als PsychotherapeutInnen "Zwangsmitglieder" sind. Durch diese Kooperation wird der Eindruck erweckt, als seien die psychischen Störungen der SoldatInnen eine akzeptable Folge eines akzeptablen Einsatzes von vor allem jungen Menschen.

Dies sehen viele PsychotherapeutInnen anders und fühlen sich daher von der Kammer diesbezüglich nicht vertreten. Die Legitimität und Sinnhaftigkeit von militärischen Interventionen kann und muss kontrovers diskutiert werden.
Es ist eine äußerst problematische Botschaft, wenn mit der Institution, die ursächlich mit der Entstehung der Posttraumatischen Belastungsstörung verbunden ist, ein Vertrag über die zu erwartenden notwendigen Heilmaßnahmen abgeschlossen wird. Damit werden diese seelischen Verletzungen als Folgen eines legitimen staatlichen Handelns akzeptiert.

Besonders erschreckt uns, dass ein offen erklärtes Ziel ist, die psychisch leidenden Männer und Frauen soweit zu stabilisieren, dass sie weiter an Kriegseinsätzen teilnehmen können.

Dies widerspricht einer ergebnisoffenen Begleitung der psychischen Entwicklung der PatientInnen sowie der grundsätzlichen Orientierung an deren Wohl und Interessen statt an kollektiven/amtlichen Zielvorgaben.

Hinzu kommt, dass diese Verträge eine bevorzugte Behandlung von SoldatInnen mit Traumafolgestörungen ermöglichen. Diese bevorzugte Behandlung widerspricht den allgemeinen heilberuflichen – auch von der Politik anerkannten -Prinzipien gleichen Zugangs zu bedarfsgerechter gesundheitlicher Versorgung für alle, die ihrer bedürfen. Andere PatientInnen müssen lange auf Therapieplätze warten, während

IPPNW
International Physicians
for the Prevention
of Nuclear War

Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/ Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.

Körtestr. 10 | 10967 Berlin
Tel.: +49 (30) / 698 07 40
Fax: +49 (30) / 693 81 66
E-Mail: ippnw@ippnw.de
www.ippnw.de

Vorstand
Dr. Inga Blum
Carlotta Conrad
Dr. Sabine Farrouh
Dr. Katja Goebbels
Susanne Grabenhorst
Dr. Barbara Hövener
Dr. Alex Rosen
Dr. Dörte Siedentopf
International Councillor
Dr. Helmut Lohrer
Dr. Eva-Maria Schwienhorst
Ehrenvorstandsmitglied
Prof. Dr. Ulrich Gottstein

Wissenschaftlicher Beirat
Dr. Jan van Aken
Prof. Dr. Elmar Altvater
Prof. Dr. Andreas Buro
Dr. Dieter Deiseroth
Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Dürr
Dr. Alfred Körblein
Dr. Heinz Loquai
Prof. Dr. Mohssen Massarrat
Prof. Dr. Götz Neuneck
Prof. Dr. Norman Paech
Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake
Prof. Dr. Otmar Wassermann

IPPNW e.V. | Körtestr. 10 | 10967 Berlin

sich ihre unzureichend behandelte Störung weiter verschlimmert. Besonders dramatisch ist die Situation von Flüchtlingen, besonders solange sie unter das Asylbewerberleistungsgesetz fallen. Diese Menschen haben oft - und in der Regel unfreiwillig - unter kriegerischen Konflikten leiden müssen. Kriegerische Konflikte, welche z.T. durch deutsche Waffenlieferungen, selbst in Konfliktregionen, mit begünstigt wurden. Sie bekommen eine psychotherapeutische Behandlung nur selten und unter erschwerten Bedingungen genehmigt. Dies ist eine Missachtung des universellen Menschenrechts auf Gesundheit, das Regierungen zu gewährleisten haben.

Als Angehörige von Heilberufen fühlen wir uns verpflichtet, allen leidenden Menschen zu helfen, unabhängig von der Ursache ihres Leidens und unabhängig von ihrem Status.

Aber wir fühlen uns auch der Prävention verpflichtet. Deshalb können wir über die Ursachen von PTBS bei deutschen SoldatInnen, nämlich die militärischen Auslandseinsätze, nicht hinwegsehen. Wir werden diese nicht verschweigen. „Maschinengewehre hinter der Front“ [1] wollen wir nicht sein.

Durch die Kooperation von BPtK und Bundeswehr wird ein Signal ausgesandt, dem wir widersprechen.

Wir fordern gleichen Zugang für alle psychotraumatisierten Menschen zu Hilfsangeboten. Und wir fordern die einzig wirksame Prophylaxe für PTBS bei SoldatInnen: Zivile Konfliktbearbeitung statt militärischer Intervention.

Mit freundlichen Grüßen

Erstunterzeichner:
Susanne Grabenhorst, Ärztin für Psychiatrie, Ärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, IPPNW-Vorsitzende
Michaela Huber, Psychologische Psychotherapeutin, 1. Vorsitzende DGTD
Dr. Angelika Claußen, Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Dipl.-Psych. Madeleine Hemmerde, Traumatherapie
Matthias Jochheim, Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut
Dipl.-Psych. Michaela M. Müller, Psychotherapeutin
Dr. Dieter Lehmkuhl, Arzt und Psychotherapeut
Dipl.-Psych. Günter Rexilius, Privatdozent, Psychotherapeut

---

[1] Militärpsychiatrie,Hauptsache kriegsdienstfähig
Peter Riedesser, Axel Verderber: Maschinengewehre hinter der Front. Zur Geschichte der deutschen Militärpsychiatrie. Reihe Wissenschaft, Band 75. Mabuse-Verlag, Frankfurt am Main, 2004

IPPNW
International Physicians
for the Prevention
of Nuclear War

Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/ Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.

Körtestr. 10 | 10967 Berlin
Tel.: +49 (30) / 698 07 40
Fax: +49 (30) / 693 81 66
E-Mail: ippnw@ippnw.de
www.ippnw.de

Vorstand
Dr. Inga Blum
Carlotta Conrad
Dr. Sabine Farrouh
Dr. Katja Goebbels
Susanne Grabenhorst
Dr. Barbara Hövener
Dr. Alex Rosen
Dr. Dörte Siedentopf
International Councillor
Dr. Helmut Lohrer
Dr. Eva-Maria Schwienhorst
Ehrenvorstandsmitglied
Prof. Dr. Ulrich Gottstein

Wissenschaftlicher Beirat
Dr. Jan van Aken
Prof. Dr. Elmar Altvater
Prof. Dr. Andreas Buro
Dr. Dieter Deiseroth
Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Dürr
Dr. Alfred Körblein
Dr. Heinz Loquai
Prof. Dr. Mohssen Massarrat
Prof. Dr. Götz Neuneck
Prof. Dr. Norman Paech
Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake
Prof. Dr. Otmar Wassermann

IPPNW e.V. | Körtestr. 10 | 10967 Berlin

Weitere Unterzeichner:
Prof. Dr. Rudolph Bauer
Dr. Ursa Baur-Weigand, Gynäkologin und Psychotherapeutin
Dr. phil. Savitri Braeucker, Psychologische Psychotherapeutin
Prof. Dr. Klaus-Jürgen Bruder, Vorsitzender der Neuen Gesellschaft für Psychologie
Dr. Almuth Bruder-Bezzel, Psychologische Psychotherapeutin
Prof. Dr. Michael B. Buchholz, International Psychoanalytic University Berlin
Regina Clasen, Ärztin für Psychosomatische Medizin, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Dr. Andreas Dieckmann, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Psychoanalyse , Sozialmedizin
Dr. med. Dörte v. Drigalski
Dipl.-Psych. Manfred Edinger, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker
Dr. Sabine Farrouh, Ärztin
Harald Fuchs, Psychologischer Psychotherapeut
Dr. Katja Goebbels, Ärztin
Nicolas Grießmeier, Sozialarbeiter, München
Prof. Dr. Andreas Hamburger, International Psychoanalytic University Berlin
Ricarda Hasse, Dipl. Sozialarbeiterin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Dipl.-Psych. Wolff Henschen, Psychologischer Psychotherapeut
Dr. Anne K. Hukill, Assistenzärztin in der Psychosomatik
Ernst-Ludwig Iskenius, Arzt, ehemaliger ärztlicher Leiter von Refugio Villingen-Schwenningen
Dr. H.-P. Jung, Arzt
Dipl.-Psych. Monica Kaltenstadler, Psychologische Psychotherapeutin
Dipl.-Psych. Wolfgang Kemperdick, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut
Dipl.-Psych. Christopher Knoll
Dipl.-Psych. Bernd Kuck, Psychotherapie/Psychoanalyse/Körperpsychotherapie
Dr. Manfred Lotze, Arzt
Dr. med. Matthias Marquitz
Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin und Psychoanalyse
Dipl.-Psych. Anne Pillot
Dipl. Psych. Maria-Elisabeth Plate
Matthias Plieninger, Arzt für Innere Medizin
Dipl.-Psych. Konrad Rühling, Psychologischer Psychotherapeut
Dr. Barbara Saul-Krause, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin und Psychoanalyse
Dr. med. Peter Scholze, Internist/Psychotherapie

IPPNW
International Physicians
for the Prevention
of Nuclear War

Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/ Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.

Körtestr. 10 | 10967 Berlin
Tel.: +49 (30) / 698 07 40
Fax: +49 (30) / 693 81 66
E-Mail: ippnw@ippnw.de
www.ippnw.de

Vorstand
Dr. Inga Blum
Carlotta Conrad
Dr. Sabine Farrouh
Dr. Katja Goebbels
Susanne Grabenhorst
Dr. Barbara Hövener
Dr. Alex Rosen
Dr. Dörte Siedentopf
International Councillor
Dr. Helmut Lohrer
Dr. Eva-Maria Schwienhorst
Ehrenvorstandsmitglied
Prof. Dr. Ulrich Gottstein

Wissenschaftlicher Beirat
Dr. Jan van Aken
Prof. Dr. Elmar Altvater
Prof. Dr. Andreas Buro
Dr. Dieter Deiseroth
Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Dürr
Dr. Alfred Körblein
Dr. Heinz Loquai
Prof. Dr. Mohssen Massarrat
Prof. Dr. Götz Neuneck
Prof. Dr. Norman Paech
Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake
Prof. Dr. Otmar Wassermann

IPPNW e.V. | Körtestr. 10 | 10967 Berlin

Prof. Dr. rer. nat. habil. Konrad Schnabel, Int. Psychoanalytic University Berlin
Dipl.-Psych. Thomas Schwind
Eva Seigerschmidt, Diplom- Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie), Supervisorin und Lehrtherapeutin (AVM)
Dr. Dörte Siedentopf, Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie
Dipl.-Psych. Marianne Sörensen, Psychotherapeutin
Prof. Dr. Gert Sommer, Professor für Psychologie
Dipl.-Psych. Michaela Unfried, Psychologische Psychotherapeutin
Jana v. Stietencron, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Dipl.-Psych. Martina Welp, Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Dr. med. Monika Wesolowski, ärztliche Psychotherapeutin
Dipl.-Psych. Elke Weyel, Psychologische Psychotherapeutin

Bank für Sozialwirtschaft
Konto 22 222 10 | BLZ 100 205 00 | Gläubiger-ID DE16IPP00000010836
IBAN DE39100205000002222210 | BIC BFSWDE33BER

Ausgezeichnet mit
UNESCO-Friedenspreis 1984
Friedensnobelpreis 1985